



Die Universität Zürich trauert um

Prof. Dr. Ernst Rudolf Froesch

emeritierter Professor für Biochemische Pathophysiologie

verstorben am 6. März 2014 in seinem 85. Altersjahr.

Ernst Rudolf Froesch habilitierte sich 1964 an der Universität Zürich. Er wurde 1970 zum Extraordinarius ernannt und 1991 zum Ordinarius befördert. 1996 trat er in den Ruhestand.

Nach einem mehrjährigen Forschungsaufenthalt an der Harvard Medical School kehrte Ernst Rudolf Froesch nach Zürich zurück, wo er am Universitätsspital das Stoffwechsellabor aufbaute und später während vieler Jahre die Abteilung Endokrinologie und Stoffwechsel leitete. Er fand weltweite Anerkennung für die Entdeckung und weitere Erforschung der hereditären Fruktoseintoleranz. Eine zweite herausragende Leistung, die viele weitere Forscherinnen und Forscher stimulierte, war die Entdeckung der heute als insulinähnliche Wachstumsfaktoren (IGF) bekannten, im Blut zirkulierenden Hormone sowie die Analyse der Wirkungen dieser Hormone. Neue Wege beschritt er auch bei der Behandlung des Diabetes mellitus mittels tragbarer, programmierbarer Infusionspumpen. Unzählige Diabetespatientinnen und -patienten profitierten von seiner unermüdlichen Beratung und Betreuung. Für seine Leistungen wurde er mit dem Otto Naegeli-Preis sowie mehreren internationalen Ehrungen ausgezeichnet. Ernst Rudolf Froesch war auch sehr engagiert in der Lehre. Er lieferte wesentliche Impulse für die Reform des Medizinstudiums und leistete Pionierarbeit bei der Einführung von audiovisuellen Lernprogrammen und Mediendissertationen. Weite Verbreitung fanden seine Buchkapitel und Bücher, besonders die Pathophysiologie-Fibel und die Diabetes-Fibel.

Die Universität Zürich, die Kolleginnen und Kollegen sowie die ehemaligen Studentinnen und Studenten werden den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung bewahren.

Michael O. Hengartner, Rektor

Die Abdankung findet am Freitag, 14. März 2014, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Erlenbach statt.